



Gemeinnützige Gesellschaft für Kommunikations-
und Kooperationsforschung mbH
Prof. Dr. Dr. h. c. Ortwin Renn, Dr. Birgit Mack

Gentests im Diskurs

GENTESTS IM DISKURS — Ablaufplan Kurzversion

Birgit Mack, Johannes Riegger



Ablaufplan für 4 Projekttag – Kurzversion

Dieser Plan gibt Ihnen einen Überblick über den Verlauf des Projekts, das auf vier Projekttag angelegt ist. Sie entnehmen ihm stichpunktartig die einzelnen Phasen und Module und überblicken, wie viel Zeit Sie jeweils einplanen müssen. Zudem stellt der Plan die Methoden vor, die sich bei der Erprobung des Projektes bewährt haben. Ausführlichere Informationen, die diesen Plan ergänzen, finden Sie in der Langversion des Ablaufplanes. Für die Module „Dilemmadiskussion“, „Talkshow“ und „Votumsdiskussion“ gibt es gesonderte Ablaufpläne (siehe <http://www.gentests-im-diskurs.de/unterrichtsmaterialien-gentests/methoden/index.html>).

1. Tag

Zeit	Min.	Inhalt	Methode
08:00	15	Begrüßung	Lehrervortrag
08:15	40	Thematische Vorstellungsrunde 1. Was interessiert Sie am Workshopthema besonders? 2. Welche Erwartungen / Wünsche haben Sie an den Workshop? 3. Welche Fragen möchten Sie durch diesen Workshop für sich klären?	Partnerarbeit Moderation
08:55	80	Humangenetische Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Genom, genetische Erkrankungen, genetische Diagnostik, prädiktive Gentests und ihre Aussagekraft Alternativ: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vortrag mit integrierter Gruppenarbeit zu genetischen Krankheiten 	Lehrervortrag (Powerpoint) Gruppenarbeit
10:15	20	Pause	
10:35	155	Dilemmadiskussion (mit Dilemmavariationen) zu prädiktiven Gentests im Arbeitsbereich <i>siehe den detaillierten Ablaufplan ‚Dilemmadiskussion‘</i>	Lehrervortrag, Dilemmadiskussion, Fishbowl
13:10	15	Feedback zum Tag	Blitzlicht
13:25		Ende	

2. Tag

Zeit	Min.	Inhalt	Methode
08:00	15	Begrüßung, Spiel oder Bewegung Schule	
08:15	180	Ethisch-rechtliche Grundlagen Einführung mittels Advanced Organizer Arbeitsgruppen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationelle Selbstbestimmung ▪ Unversehrtheit von Leib und Seele ▪ Genetische Diskriminierung ▪ Arbeitgeberinteressen, Vertragsfreiheit, Unternehmerisches Handeln ▪ Genetisierung der Lebenswelt 	Lehrervortrag Advanced Organizer Gruppenarbeit
11:15	20	Pause	
11:35	80	Präsentation der ethisch-rechtlichen Arbeitsgruppen Jede Gruppe stellt Ihre Ergebnisse vor, vor allem im Hinblick auf: <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Kernthesen der Texte (Flipchartpapier) 2. Argumente, die für und gegen prädiktive Gentests im Arbeitsbereich sprechen (Argumentekarten) 	Schülerpräsentation
12.55	60	Mittagspause	
13.55	45	Vertiefung: Expertenmeinungen im Interview <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auswertung eines Videos mit Experteninterviews zu prädiktiven Gentests im Arbeitsbereich. ▪ Klärung der eigenen Meinung durch Auseinandersetzung mit Positionen von Experten. 	Moderierte Diskussion
14.40	15	Feedback zum Tag	Blitzlicht
14.55		Ende	

3. Tag

Zeit	Min.	Inhalt	Methode
08:00	15	Begrüßung, Spiel oder Bewegung Schule	
08.15	90	Votumsdiskussion zu prädiktiven Gentests im Arbeitsbereich <i>siehe den detaillierten Ablaufplan ‚Votumsdiskussion Arbeitsbereich‘</i>	Moderierte Diskussion
09.45	20	Pause	
10:05	30	Einführung in das Versicherungsthema <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das deutsche Versicherungssystem, gesetzliche und private Krankenversicherungen ▪ Gesundheitsreform 	Lehrervortrag (Powerpoint)

10.35	55	Talkshow „Talk um 2“- Teil 1 Einführung und Erarbeiten der Rollen	Lehrervortrag zur Einführung, Gruppenarbeit
11.30	10	Pause	
11.40	90	Talkshow „Talk um 2“ –Teil 2 Thema: <i>Versicherte Gene? Chancen und Gefahren von prädiktiven Gentests bei privaten Krankenversicherungen</i> <i>Siehe den detaillierten Ablaufplan ‚Talkshow‘</i>	Rollenspiel, moderierte Diskussion
13.10	60	Mittagspause	
14.10	45	Vertiefung: Expertenmeinungen im Interview <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auswertung eines Videos mit Experteninterviews zu prädiktiven Gentests im Versicherungsbereich. ▪ Klärung der eigenen Meinung durch Auseinandersetzung mit Meinungen von Experten. 	Moderierte Diskussion
14.55	15	Feedback zum Tag	Blitzlicht
15.10		Ende	

4. Tag

Zeit	Min.	Inhalt	Methode, Sozialform
08:00	5	Begrüßung	
08.05	120	Votumsdiskussion zu prädiktiven Gentests im Versicherungsbereich <i>siehe den detaillierten Ablaufplan ‚Votumsdiskussion Versicherungsbereich‘</i>	Einzel- und Kleingruppenarbeit, moderierte Diskussion, Fishbowl
10:05	15	Pause	
10.20	140	Erarbeitung der Empfehlungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung von schriftlichen Empfehlungen auf der Grundlage der Votumsdiskussionen, wie mit prädiktiven Gentests im Arbeitsbereich und im Versicherungsbereich umgegangen werden soll. ▪ Aufteilung der beiden Voten zum Arbeits- und Versicherungsbereich in Kleingruppen. Jede Gruppe schreibt einen Teil der Empfehlung. 	Lehrervortrag zur Einführung, Gruppenarbeit
12.40	60	Mittagspause	
13.40	60	Präsentation, ggfs. Überarbeitung der Empfehlungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Kleingruppen präsentieren jeweils ihren Teil der Empfehlung. Die restlichen Schüler geben ihr Einverständnis oder machen Verbesserungsvorschläge. ▪ Wichtig: es muss gezielt nachgefragt werden, ob die Kleingruppe inhaltlich alles Entscheidende im Text genannt hat. 	Schülerpräsentation, moderierte Diskussion

		Erst dann ist der Text die Empfehlung der gesamten Gruppe.	
14.40	45	Vergleich des Votums mit dem Gendiagnostikgesetz Die Schüler vergleichen ihre Empfehlung, wie mit prädiktiven Gentests im Arbeits- und Versicherungsbereich umgegangen werden soll, mit dem im April 2009 verabschiedeten Gendiagnostikgesetz.	Plenum, Unterrichtsgespräch, moderierte Diskussion
15.25	15	Feedback zum Projekt und Abschluss	Blitzlicht
15:40		Ende	